

Weekly Meeting - 27.02.2013

Teilnehmer

- HSR/IFS
 - Hans Rudin (HRU)
 - Kevin Gaunt (KGA)
- SA Team
 - Michael Weibel (MWE)
 - Alexandre Joly (AJO)
 - Manuel Alabor (MAL)

Organisation

- Leitung: AJO
- Protokoll: MAL

Agenda

- Aktuelle Themen
- Offene Fragen
- Ausblick, nächste Schritte

Diskussion: Eine vs. mehrere Beispielapps

- TEAM: Aufbauende, iterative Snapshots einer einzigen Applikation wären sehr schön
 - Pro Iteration 1-2 Prinzipien
 - Optimal für Unterricht
 - Student muss sich nicht immer neu einarbeiten

- **HRU: Entscheidung: Eine einzige App**
- Form des Endergebnisses:
 - HRU: Fokus soll auf guter Beispielapplikation liegen
 - HRU: Sekundär soll "pädagogischer" Aufbau für Unterricht sein
- Ideen Problemdomain:
 - HRU: Könnte schwierig werden Prinzipien auf nur eine Problemdomain anzuwenden
 - AJO: WG Achievements:
 - HRU: Motivationsfaktor für Studenten da
 - KGA: Gefahr dass ROCA Principles evtl. Overkill sein könnte besteht (immer)

Technologiestacks

- MAL: Machen zwei verschiedene Stacks Sinn?
 - 1x Opensource Schiene (node.js, ember.js)
 - 1x Enterprise Schiene (Java EE, ...)
- HRU: Fokus:
 - Hauptfokus soll auf Architekturen liegen
 - Technologieübersicht eher sekundär
- Technologie-Wertung:
 - HRU: Keine Optionen:
 - .NET
 - Flash
 - HRU: Positiv:
 - node.js
 - Java EE
 - Ruby on Rails
- HRU: PHP kommt bis anhin nicht vor in InTe
- MWE: Technologieentscheid sollte nächste Woche fallen
- HRU: Zweischieniger Ansatz gefällt sehr gut
 - Jedoch: Aufwand für doppelte Umsetzung
 - Dafür: Spannend um Architekturkonzepte zu vergleichen

- **Multi Tier Architekturen:**

- MWE: Komponenten-Architektur wäre interessant
 - HRU: Anbindung an Servicelayer wurde bis anhin immer ausgespart in InTe
 - KGA: Multitier-Architektur sehr interessanter Ansatz da bis anhin nirgends im Studium
 - KGA: Idee: Mit Java EE arbeiten, gegen Schluss "mit Bruchteil von Code" gleichen Server mit NodeJS zeigen
- MWE: Klar Aufzeigen welches Framework was kann
- KGA: *"Cognitive-Overload" vermeiden*
 - MAL: Ein Frontendframework "and stick with it"

Gefühl "Doku vs. Code"

- HRU: Thesis hat Visibility
- HRU: Fokus aber "eben schon" auf Beispielapplikation
- HRU: Weiterverwendung des Produkts noch nicht vollends festgelegt:
 - HRU: Ziel ist nicht, fertige Übungen zu haben
- KGA: Ziel: "HRU kennt sich komplett mit App aus"
- HRU: Idee: Aufbau analog Beispiel JSF@work
 - Pro Iteration ein Kapitel
 - Bezug auf entsprechende ROCA Prinzip(ien) nehmen
 - Erklärung wie dies nun in Applikation umgesetzt wurde

Bereich "Andere Themen"

- HRU: Fokus liegt auf ROCA
- HRU: Andere Themen nach "gutdünken"
- HRU: Falls ROCA Prinzip/Teil davon überflüssig, gerne kommunizieren

Projektmanagement & -vorgehen

- HRU: Wie aufgesetzt?

- Analog SA
 - Redmine: <http://redmine.alabor.me/>
 - Code: <https://github.com/mweibel/BA>
 - Thesis: <https://github.com/mweibel/BA-Dokumentation>
- MWE: Idee Vorgehen:
 - Beschreibung der Applikation (Domainmodel)
 - Iterations Beschreibung

Ausblick

- Nächste Sitzungen wieder 10:00, gleicher Ort
- Technologiestack:
 - 2-3 Vorschläge
 - Entscheidung
- Dokumentation:
 - Wie soll sie aussehen?
- Umfang Beispielapplikation, konkreter Vorschlag:
 - Brief Description zu Features
 - *Keine* Fully Suited Use Cases!
 - *Pragmatisch*
- Konkrete Iterationsplanung